

Grasshoppers gewinnt den Cup-Final mit 2:1 gegen F.C. Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 15

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Geribello wehrt einen Angriff der Berner durch prächtigen Kopfstoß



Zentralpräsident Schlegel übergibt den Cup dem Sieger

Grashoppers gewinnt den Cup-Final mit 2:1 gegen F. C. Bern

Phot. Schmid



Die siegreiche Mannschaft des Grashopper-Clubs



Abegglen und Ramseyer im Kampf um den Ball



Die Mannschaft des F. C. Bern



Die Verteidigung der Zürcher in Aktion



Der größte Omnibus der Welt wurde ausnahmsweise einmal nicht in den U.S.A., sondern in Buenos Aires anlässlich der dortigen internationalen Automobil-Ausstellung gebaut. Er hat folgende, phantastisch anmutende Ausmaße: Raddurchmesser 2,75 m, Kühlerhöhe 2,60 m, Karosseriehöhe 8,20 m, Karosserietiefe 7 m, Karosserielänge 65,8 m, Gesamthöhe 12 m, Gesamtlänge 99 m. In diesem Bus haben 54 verpackte 4-5-plätige Automobile und 8 Chassis Platz

Unteres Bild: Das neue Curry Landskiff, das eine Geschwindigkeit von 50 km in der Stunde erreichen soll. Curry, der Erfinder, ist ein in Luzern lebender Amerikaner

